

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt. 1810-1818
1816**

4.12.1816

Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt.

Mittwoch den 4. December 1816.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigstem Privilegio.

Kauf-Anträge.

(1) Karlsruhe. [Weine seit.] Bey Kaufmann Christian Reinhard in der langen Straße, sind nachstehende französische und ausländische Weine um begehrtete Preise zu haben:

	die Bouteille.	
	fl.	kr.
Spanische Weine zc.		
Malaga, alter	1	36
dito 1806.	2	—
Arac de Batavia.	2	—
Jamaica Rum à 1 fl. 30 kr.	1	12
Cognac, alter	1	—
Weingeist	1	18
Dry Madeira	3	30
Rhein-Weine.		
Hochheimer 1798.	1	24
Rüdesheimer 1788.	1	36
Markenbrunner 1783.	2	—
Rothc Burgunder-Weine.		
B-aune 1810.	—	54
Vollenay 1807.	1	24
Nuits 1806.	1	48
Chambertin 1806.	2	24
Romanée dito	2	36
Weiße Burgunder-Weine.		
Meursault 1811.	1	24
Montrechet 1802.	2	30
Mittägliche Weine.		
Moussillon	—	42
Muscate de Lunel	1	—
dito de Frantignan	1	12
dito de Rivesaltes	1	24
Heremitage, rother	2	15
dito weißer	2	30
Rothc Bordeaux-Weine.		
Médoc St. Julien 1804.	1	6
St. Estèphe 1805.	1	36
Champagner-Weine.		
Musscender, weißer, 1te Qualität	2	42
Rosa oder Veit de prebrip	2	42
Eillery et Av	3	—

Von den Malaga, Arac, Rum, Cognac, und den Rhein-Weinen werden auch halbe Bouteillen abgegeben, und für Kisten und deren Verpackung, 2 kr. per Bouteille berechnet.

Auf Verlangen werden für die ganze Bouteille 6 kr. und für die halbe 4 kr. zurück bezahlt.

NB. Sämmtliche Weine sind mit Etiketten und Preisen versehen.

Ferner ist daselbst zu haben: beste Sorte Mokka-Caffè, echter ostindischer Sago, verschiedene Sorten feiner Thee, alter Kirschegeist, Mannheimer Wasser, neue holländische Voll-Heringe, die nebst mehreren andern Artikeln, in den billigsten Preisen, zum Verkauf angeboten werden.

(2) Karlsruhe. [Schreibtisch seit.] Ein bequeme eingerichteter Schreibtisch mit Fächern steht billigen Preises zu kaufen. Wo? sagt das Comptoir dieses Blattes.

Pachtanträge und Verleihungen.

Logis-Verleihungen in Karlsruhe.

Bey Handelsmann Model ist im 2ten Stock im neuen Hause ein Logis, bestehend in 2 Zimmern, Küche, Kammer und sonstigen Bequemlichkeiten, auf den 23. Jan. 1817 zu vertheilen.

In der Schlossstraße No. 14. ist der ganze mittlere Stock nebst Stallung für 3 Pferd, und dazu gehörigen Bequemlichkeiten, auf den 23. Jan. 1817 zu vermieten; es könnte auch noch früher abgegeben werden.

In der Kronengasse No. 20. ist ein Logis, bestehend in Stube, Kammer, Küche, Keller u. Speis-her zu vertheilen, und kann auf den 23. Jan. 1817 bezogen werden. Das Nähere erfährt man im Logis selbst.

Ein großes Zimmer von 4 Fenstern, auf die Straße sehend, ist in dem Hause No. 1. auf dem Markt, im 4ten Stock zu vertheilen und sogleich zu beziehen.

In der Luccasstraße No. 3. ist vornenheraus ein möblirtes Zimmer für ledige Herrn täglich zu vermieten.

Zimmermeister Weinbranner hat in seinem Hause auf dem Marktplatz den 2. Stock zu vertheilen, bestehend in neun Zimmern, Küche, Keller, Holzreits, einer Dachkammer und gemeinschaftlichem Waschhaus, und kann auf den 23. April 1817 bezogen werden. Es können auch davon schon vier Zimmer im Dezember bezogen werden. Ferner ist daselbst im Hintergebäude ein Logis zu vertheilen,

bestehend in drey Zimmern, einer Küche, Holzremis, und kann auf den 23. April 1817 bezogen werden.

In der Spitalstraße No. 61. ist par terre ein Logis für eine stille Haushaltung zu verleihen, bestehend in 4 Zimmern nebst Alkov, alles heizbar, und hiezu in den Mansarden 2 Zimmer, auch heizbar, samt Küche, Keller, Holzremis nebst andern Bequemlichkeiten, und kann auf den 23. April 1817 bezogen werden.

Bei Friedrich Dänser in der alten Herrengasse, ist ein Logis, bestehend in Stube und Alkov, mit Bett und Möbel, für ledige Herrn täglich zu vermieten.

In der Akademiestraße ist ein Logis zu vermieten, bestehend in 5 Zimmern, einem Alkov, einer Dachkammer, Keller, gemeinschaftlichem Waschhaus und sonstigen Bequemlichkeiten; und kann sogleich oder auf den 23. Januar bezogen werden, wo? sagt das Comptoir dieses Blattes.

Bei Schreinermeister Schaaf in der Karlsstraße ist ein Logis von fünf Zimmern nebst Stallung und übrigen Bequemlichkeiten sogleich oder auf den 23. Januar zu beziehen.

Bekanntmachungen.

(2) Karlsruhe. [Klavier zu verleihen.] In dem Hause No. 1. in der Lycumsstraße, sind einige Piano-Forte nebst Flügel, monatweise, um billige Preise zu vermieten.

(2) Karlsruhe. [Logisveränderung und Empfehlung.] Elise Laval benachrichtigt einen hohen Adel und verehrungswürdiges Publikum, daß sie die bisherige Mode-Handlung fortführen wird, und empfiehlt sich ergebenst mit einem außerlesenen Assorti-

ment Pariser Kopfschmuck, Parfümerien, ächtes kölnisches Wasser, Herren- und Damen-Handschuh, und alle sonstige dahin einschlagende Artikel. Ihre Wohnung ist in der Bähringerstraße, bey Bäckermeister Dreßler.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Unterzeichnete empfiehlt sich mit einer Auswahl schöner Hosenträger eigener Fabrik, in Sammet, Reps, Kattun und Hirschleder, mit 4, 6, 8, und 10 Clastiquen, ganz nach der Pariser Façon, und sehr dauerhaft. Bey derselben findet man auch Hosenträger ohne Federn, und andere für Kinder, elastische Strumpfbänder etc. Sie verspricht die billigsten Preise und gute Waaren.

Wittwe Gutsch,
in der langen Straße.

(2) Karlsruhe. [Anzeige.] In der Waldhornstraße bey Hutmacher Schweinfurth sind täglich frische Hasen um einen billigen Preis zu haben.

(2) Karlsruhe. [Bett zu verleihen.] Ein einschläfriges ganz gutes complettes Bett sammt Bettlade steht zum Verleihen parat. Das Comptoir dieses Blattes sagt wo.

(1) Karlsruhe. [Stiefelwische feil.] Heinrich Grohmüller, wohnhaft in der langen Straße nächst dem wilden Mann, verkauft von der unter ihrem Namen schon längst rühmlich bekannten Frankischen Stiefelwische, die Bouteille zu 48 kr., die Bläse zu 15 und 24 kr. Indem er sich hiermit einem verehrlichen Publikum bestens empfiehlt, versichert er zugleich, daß diese Wische, sowohl wegen ihrer grossen Schwärze und Spiegelglätte, als auch wegen der Eigenschaft, daß sie zur Geschmeidigkeit und längerer Dauer des Leders vieles beyträgt, vor jeder andern den Vorzug verdient.

Marktpreise von Karlsruhe, Durlach und Pforzheim vom 3. Dec. 1816.

Fruchtpreis.	Karlsruhe		Durlach		Pforzheim		Brodware.		Karlsruhe		Durl.		Fleischware.		Karlsruhe		Durl.	
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	Pf.	Stk.	Pf.	Stk.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Das Malter	—	—	—	—	22	—	Ein Weck zu	—	—	—	—	—	Das Pfund	—	—	—	—	—
Neuer Kernen	—	—	—	—	26	—	1 kr. hält	—	—	—	—	—	Dohsenfleisch	11	11	—	—	—
Alter Kernen	21	—	21	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Gemeines "	—	—	—	—	—
Weizen "	20	—	20	—	—	—	büto zu 2 kr.	—	5½	—	5½	—	Rindfleisch "	9	10	—	—	—
Neues Korn	—	—	—	—	12	—	—	—	—	—	—	—	Rohfleisch "	—	—	—	—	—
Altes Korn	14	30	14	30	—	—	Weißbrod zu	—	—	—	—	—	Kalbsteisch "	10	10	—	—	—
Gem. Frucht	—	—	—	—	—	—	6 kr. hält	—	18	—	15½	—	Rindlingsfl.	—	—	—	—	—
Sersten "	13	15	13	15	12	48	—	—	—	—	—	—	Hammeffl.	10	8	—	—	—
Haber "	6	30	6	30	6	40	Schwarzbrod	—	—	—	—	—	Schweinefl.	11	11	—	—	—
Weißkorn "	20	—	20	—	13	20	zu 5 kr. hält	—	25½	—	30	—	Dohsenunge	11	11	—	—	—
Erbfen d. Gri	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	Dohsenmant	20	—	—	—	—
Linfen "	—	—	—	—	—	—	büto zu 10 kr.	1	20	1	20	—	1 Dohsenfuß	9	9	—	—	—
Bohnen "	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1 Kalbstopf	24	24	—	—	—

(Viktualien - Preise.) Rindschmalz das Pfund 34 kr. — Schweineschmalz 38 kr. — Butter 26 kr. — Eichter, gegossene 34 kr. — Saise 28 kr. — Unschlitt das Pf. 25 kr. 2 Eyer 4 kr.

Hierbey eine Beylage zum Anzeige-Blatt No. 96.